

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene
Vergabe der Produktionsförderung 2025 und Vergabe der Stipendien 2025**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13827

Beschluss des Kulturausschusses vom 19.09.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene: Vergabe der Produktionsförderung 2025 Vergabe der Stipendien 2025
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2025• Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2025
Gesamtkosten / Gesamterlöse	294.049,25 Euro
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft. Das Kulturreferat bemüht sich grundsätzlich, auch im Rahmen von Juryverfahren, klima- und ressourcenschonend zu agieren.

<p>Entscheidungs- vorschlag</p>	<p>1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2025 an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:</p> <p>Oestreicher, Mirella: „Would you rather...?“ Förderung: 43.000,00 Euro</p> <p>compagnie nik e. V., Niels Klaunick: „MONSTER! - heute lieber grün oder haarig? (AT)“ Förderung: 33.000,00 Euro</p> <p>Verein der Künste e. V., Laura Steinhöfel: „tanz Wald“ Förderung: 41.246,00 Euro</p> <p>Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm: „Mika und das große Rätsel (AT)“ Förderung: 31.001,00 Euro</p> <p>GbR Sabine Herrberg und Jochen Strodthoff, Jochen Strodthoff: „DAS HAUS VERGISST NICHTS (AT)“ Förderung: 41.025,00 Euro</p> <p>Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber: „Fashion Lies!“ Förderung: 19.000,00 Euro</p> <p>Galli-Jescheck, Babette: „MAKE IT UP!“ Förderung: 21.085,25 Euro</p> <p>Hohenester, Christine: „ALLEINSEIN“ Förderung: 40.692,00 Euro</p> <p>Gesamtsumme Produktionsförderung : 270.049,25 Euro.</p> <p>Die dafür zusätzlich notwendigen 6.049,25 Euro werden aus dem Budget für Stipendien 2025 gedeckt. Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Abspielförderung und Qualifizierung).</p> <p>2. Mit der Gewährung eines Stipendiums Kinder- und Jugendtheater 2025 à 8.000,00 Euro für folgende Personen besteht Einverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Marie-Sophie Ernst• Marianne Klausen• Karen Modrei
--	---

	<p>Die optional für ein viertes Stipendium zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Produktionsförderung 2025 und andere Förderungen der freien Szene Münchens eingesetzt (z. B. Vernetzung, Fortbildung oder Abspielförderung).</p> <p>Sollten Stipendienmittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Qualifizierung).</p> <p>3. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Darstellende Kunst für junges Publikum; Kinder- und Jugendtheater; Tanz und Theater für Kinder und Jugendliche; Freie Szene; Kulturelle Bildung; Jury; Produktionen; Stipendien
Ortsangabe	./.

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene
Vergabe der Produktionsförderung 2025 und Vergabe der Stipendien 2025**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13827

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 19.09.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen	2
2. Im Einzelnen	2
2.1 Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2025	2
2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2025	4
2.3 Gender Budgeting	4
3. Finanzierung	5
4. Klimaprüfung	5
II. Antrag des Referenten	6
III. Beschluss	8

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 19.11.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413). Gemäß Stadtratsbeschluss vom 10.02.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651) stehen seit 2022 jährlich 250.000 Euro zur Verfügung. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.11.2022 „Tarif- und Energiekostensteigerungen: Die Stadt übernimmt die Mehrkosten der Zuschussnehmer*innen“ wurde das Budget pauschal um 5,6 % erhöht. Daher stehen seit 2023 jährlich 264.000 Euro für die Förderung von Produktionen für die freie Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens zur Verfügung.

Zudem hat der Kulturausschuss des Stadtrates am 10.02.2022 (SB) die Grundlagen zur Vergabe von Stipendien für Akteur*innen im Bereich der Darstellenden Kunst für junges Publikum beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651). Laut diesem Beschluss können jährlich vier Stipendien Kinder- und Jugendtheater in Höhe von jeweils 8.000 Euro vergeben werden.

Nach Ausschreibung der beiden Förderungen gingen 23 Anträge zur Produktionsförderung in einer Gesamthöhe von 838.241,06 Euro und sechs Bewerbungen für Stipendien fristgerecht ein. Im Anschluss an die formale Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror*innen alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte am 11.07.2024 und schlägt vor, im Jahr 2025 an acht Antragsteller*innen Produktionsförderungen in einer Gesamthöhe von 270.049,25 Euro sowie drei Stipendien für das Förderjahr 2025 in einer Gesamthöhe von 24.000,00 Euro auszureichen. Über die Ausreichung dieser Förderungen (Gesamtsumme 294.049,25 Euro) soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

2. Im Einzelnen

Am 11.07.2024 trat die Jury zur Jurysitzung zusammen. Die Ladung erfolgte fristgerecht. Die Besetzung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12262. Die Jury bestand aus folgenden Fachjuror*innen (drei Frauen, drei Männer): Tuncay Acar, Sophie Haydee Colindres Zühlke, Anne Fritsch, Murali Perumal, Christian Schönfelder, Dr. Ulrike Wörner von Faßmann. Sowie aus den von den Fraktionen benannten Vertreter*innen (vier Frauen, ein Mann): Stadträtin Marion Lüttig und Stadtrat Dr. Florian Roth (beide Fraktion Die Grünen - Rosa Liste), Stadträtin Sabine Bär und Stadträtin Beatrix Burkhardt (beide Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) sowie Stadträtin Kathrin Abele (SPD/Volt - Fraktion). Befangenheit bestand bei keinem der Anträge. Die vollzählig anwesende Jury hat alle Anträge sorgfältig geprüft, ausführlich diskutiert und war stets beschlussfähig.

2.1 Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2025

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2025 den nachstehenden Antragsteller*innen (5 weiblich / 1 männlich / 2 keine Angabe) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren:

Die vorgeschlagenen Fördersummen entsprechen den jeweiligen Antragssummen.

Oestreicher, Mirella	„Would you rather...?“	3 bis 5 Jahre	Förderung: 43.000,00 Euro
compagnie nik e. V., Niels Klaunick	„MONSTER! - heute lieber grün oder haa- rig? (AT)“	ab 4 Jahren	Förderung: 33.000,00 Euro
Verein der Künste e. V., Laura Steinhöfel	„tanz Wald“	ab 5 Jahren	Förderung: 41.246,00 Euro
Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm	„Mika und das große Rätsel (AT)“	5 bis 8 Jahre	Förderung: 31.001,00 Euro
GbR Sabine Herrberg und Jochen Strodthoff, Jochen Strodthoff	„DAS HAUS VER- GISST NICHTS (AT)“	ab 8 Jahren (3. Klasse)	Förderung: 41.025,00 Euro
Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber	„Fashion Lies!“	ab 9 Jahren	Förderung: 19.000,00 Euro
Galli-Jescheck, Babette	„MAKE IT UP!“	ab 12 Jahren	Förderung: 21.085,25 Euro
Hohenester, Christine	„ALLEINSEIN“	ab 16 Jahren	Förderung: 40.692,00 Euro

Gesamtsumme: 270.049,25 Euro

Die Förderung ermöglicht die Produktion zeitgemäßer Projekte und stärkt die bestehende Bandbreite an Darstellender Kunst für Kinder und Jugendliche in München. Den „bemerkenswert guten Jahrgang“, also eine Antragslage mit überaus vielen qualitätsvollen Anträgen, hat die Jury mehrfach betont. In der Anlage zum Beschluss sind die Begründungen für die Förderempfehlungen angehängt. Da seit knapp zehn Jahren Förderungen für die Freie Darstellende Kunst für Junges Publikum in München vergeben werden, ist eine sehr positive Weiterentwicklung und Professionalisierung zu erkennen.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Abspielförderung und Qualifizierung).

2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2025

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2025 folgende drei Bewerberinnen mit einem Stipendium Kinder- und Jugendtheater à 8.000 Euro auszuzeichnen:

- Marie-Sophie Ernst
- Marianne Klausen
- Karen Modrei

Gesamtsumme: 24.000,00 Euro

Das Stipendium Kinder- und Jugendtheater soll Einzelpersonen in ihrer individuellen Weiterentwicklung als Akteur*in der Darstellenden Kunst für junges Publikum unterstützen. Dabei können Recherchen, Qualifizierungen, internationale Vernetzung u. a. gefördert werden. Es wurde von der Jury positiv bewertet, dass nicht nur Regisseur*innen und Darsteller*innen Bewerbungen einreichten, sondern auch Akteur*innen der künstlerischen Gewerke.

Die nicht-paritätische Geschlechterverteilung der ausgewählten Stipendiatinnen kommt daher, dass sich ausschließlich weibliche Personen für ein Stipendium beworben hatten.

2.3 Gender Budgeting

Anträge Produktionsförderung			
	Anzahl		
Frauen	14	476.238,00 €	56,81%
Männer	5	191.450,50 €	22,84%
Divers	0	- €	0,00%
keine Angabe	4	170.552,56 €	20,35%
Gesamt	23	838.241,06 €	100,00%
Empfohlene Produktionsförderung			
Frauen	5	154.778,25 €	57,31%
Männer	1	33.000,00 €	12,22%
Divers	0	- €	0,00%
keine Angabe	2	82.271,00 €	30,47%
Gesamt	8	270.049,25 €	100,00%
Anträge Stipendien			
	Anzahl		
Frauen	6	48.000,00 €	100,00%
Männer	0	- €	0,00%
Divers	0	- €	0,00%
keine Angabe	0	- €	0,00%
Gesamt	6	48.000,00 €	100,00%
Empfohlene Stipendien			
Frauen	3	24.000,00 €	100,00%
Männer	0	- €	0,00%
Divers	0	- €	0,00%
keine Angabe	0	- €	0,00%
Gesamt	3	24.000,00 €	100,00%

3. Finanzierung

Mittel in einer Gesamthöhe von 296.000,00 Euro stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36281100) zur Verfügung: 264.000,00 Euro für die Produktionsförderungen, 32.000,00 Euro für Stipendien.

Die Finanzierung der acht Produktionsförderungen (270.049,25 Euro) und der drei Stipendien (24.000,00 Euro) erfolgt demnach aus dem Budget des Kulturreferats: insgesamt 294.049,25 Euro.

Dabei werden die optional für ein viertes Stipendium zur Verfügung stehenden Mittel umgeschichtet: Von den 8.000,00 Euro werden 6.049,25 Euro für die Produktionsförderung eingesetzt. Die verbleibenden 1.950,75 Euro werden durch das Kulturreferat für Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene ausgereicht (z. B. für Vernetzung, Fortbildung oder Abspielförderung).

Sollten Fördermittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein. Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft. Das Kulturreferat bemüht sich grundsätzlich, auch im Rahmen von Juryverfahren, klima- und ressourcenschonend zu agieren.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Urbane Kulturen, Volkskultur und Interkulturelles (Abt. 3), Stadträtin Marie Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2025 an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

Oestreicher, Mirella:

„Would you rather...?“

Förderung: 43.000,00 Euro

compagnie nik e. V., Niels Klaunick:

„MONSTER! – heute lieber grün oder haarig? (AT)“

Förderung: 33.000,00 Euro

Verein der Künste e. V., Laura Steinhöfel:

„tanz Wald“

Förderung: 41.246,00 Euro

Theater Kunstdünger GbR, Christiane Ahlhelm:

„Mika und das große Rätsel (AT)“

Förderung: 31.001,00 Euro

GbR Sabine Herrberg und Jochen Strodthoff, Jochen Strodthoff:

„DAS HAUS VERGISST NICHTS (AT)“

Förderung: 41.025,00 Euro

Traummaschine Inc. GbR, Judith Huber:

„Fashion Lies!“

Förderung: 19.000,00 Euro

Galli-Jescheck, Babette:

„MAKE IT UP!“

Förderung: 21.085,25 Euro

Hohenester, Christine:

„ALLEINSEIN“

Förderung: 40.692,00 Euro

Gesamtsumme: 270.049,25 Euro

Die dafür zusätzlich notwendigen 6.049,25 Euro werden aus dem Budget für Stipendien 2025 gedeckt.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Abspielförderung und Qualifizierung).

2. Mit der Gewährung eines Stipendiums Kinder- und Jugendtheater 2025 à 8.000,00 Euro für folgende Personen besteht Einverständnis:
 - Marie-Sophie Ernst
 - Marianne Klausen
 - Karen Modrei

Die optional für ein viertes Stipendium zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Produktionsförderung 2025 und andere Förderungen der freien Szene Münchens eingesetzt (z. B. Vernetzung, Fortbildung oder Abspielförderung).

Sollten Stipendienmittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese freiwerdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen (z. B. Qualifizierung).

3. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl
Referent

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat KULT-ABT3

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An GL-2

An Abt. 1

An Abt. 3

z. K.

Am